

c. Oberabtheilung.

64. Aufg. 1. Der Knabe mit den Börsen (eine Charakterschilderung). — 2. Die Verfertigung der Börsen (Aufg. für Mädchen).

§. 65.

Zweite Woche. Nr. 143.

A. Lesen.

143. Morgenlied eines Bauersmannes.

Wer spricht hier? — Läuft die Sonne wirklich? (Kdrfr. I. S. 216.) — Was machen wir in der Nacht? — Über die Sonne? — Wie geht es uns, wenn wir sehr gelaufen sind? — Die Sonne jedoch? — Und wie läuft sie immer? — Was für ein Wesen ist sie? — Sonderliches = sonderbares, wunderbares. — Welchen Eindruck macht der Sonnenaufgang auf den Menschen? — Wie fühlt sich der Mensch des Morgens? — Wann sagt man: der Mensch ist genesen? — So fühlt sich der Mensch beim Aufgange der Sonne wieder gestärkt, kräftig zur Arbeit. — Was versteht man unter Altargeräth? — An welche heilige Handlung erinnern uns diese Geräthe? — Was empfindet der vorher mit Sünden beladene Mensch nach dem Genuße des heiligen Abendmahls? Erleichterung, Trost, Muth zu einem neuen, göttlichen Leben u. — Reih'n = Reigen, Reihentanz. — Dir gethan = Gutes erwiesen. — Mir das widerfährt = ich so viel Gutes von dir erhalte. — Menschliche Geberde = bist kein Mensch. — Schmeichelte = hier: nöthigte freundlich. — Zier = Pracht, Schönheit. — Wahrnehmen = an ihn denken. — Held = Ueberwinder der Finsterniß. — Segne = bringe Gutes! —

B. Grammatik.

12. Umstände der Zeit bei der Thätigkeit.

- a. Ein Herr lustwandelte an einem schönen Morgen (142.).
- b. Nach Verlauf einer guten Stunde trat ein Adjutant in die Wohnung der Mutter.
- c. Die Menschen nennen das Vöglein seit alten Zeiten den Winter- oder Zaunkönig (141.).
- d. Wir hatten die ganze Nacht hindurch geschlafen gehört (135.).
- e. Die Sonne geht morgens (des Morgens) auf.
- f. Du bringst mir jeden Tag neue Wonnen.
- g. Sei mir heute willkommen!